



KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

<https://pinggau.graz-seckau.at>

Pfarramtliche Mitteilung!  
Zugestellt durch Österreichische Post.at

# Pinggauer Pfarrblatt

Jg. 55/1, Jänner/Februar 2024

## Gott hilft. Gott rettet.

Der Jahreswechsel ist eine sehr emotionale Zeit. Es kommen **Vergangenheit und Zukunft** zusammen. Man schaut zurück auf schöne, aber auch auf weniger schöne Ereignisse. Wir hoffen, von beiden etwas lernen zu können fürs weitere Leben.

Der **Jahreswechsel** fällt immer in die Weihnachtszeit. Weihnachten ist ein Fest, bei dem sich die Familien begegnen. Weihnachten ist aber auch ein Fest, wo die Wahrheit ans Licht kommt. Weil man gerade da sieht, was alles nicht in Ordnung ist.

Der letzte Silvestertag war zugleich das **Fest der Heiligen Familie**.

Es war im 19. Jahrhundert in Kanada sehr verbreitet, weil man die Heilige Familie als Vorbild für die gefährdeten Familien gesehen hat. Auch in früheren Zeiten war bei uns nicht die heile Welt! Man musste Kinder zu Verwandten oder auch zu Fremden geben, wo sie arbeiten mussten, weil man sie selbst nicht ernähren konnte. Dort ist es ihnen mehr oder weniger gut gegangen.

Damals wurden die Familien wegen der Armut auseinandergerissen. Heute werden sie aufgrund des Wohlstandes auseinandergerissen.

Das neue Jahr beginnt immer mit einem kleinen Kind, das gerade eine Woche jung ist. Es beginnt mit Jesus. Eine gute Möglichkeit mit diesem Kind dieses neue Jahr anzufangen. Es breitet die Arme aus (siehe Foto) und will uns sagen: „Ich werfe dir nichts vor. Fangen wir neu an. Gehen wir gemeinsam durch das neue Jahr! Ich bin das Licht für euch in dieser Zeit der Dunkelheit.“ So ist das **Kind das größte Geschenk** für uns. Es ist keine Schande vor IHM hinzuknien. Wenn Christen knien, dann sind sie besonders stark.



Das Pinggauer Christkind

Gleich der erste Tag des Jahres ist das Hochfest der **Gottesmutter Maria**. Maria ist die Pforte, durch die Jesus in die Welt eintritt. Der Schoß einer Frau ist das Tor, wo ein Mensch in diese Welt kommt.

Der Neujahrstag ist auch der Tag der Namensgebung Jesu. Sein Name bedeutet: **Gott hilft. Gott rettet**. Also ein schöner Name und ein schönes Motto, wenn wir das neue und unbekannte Jahr beginnen. So wünsche ich allen ein gutes Jahr!

*Pfarrer Christoph Grabner*

## Jahresbericht 2023 (in Klammer 2022)

### 22 Taufkinder (20)

8 Buben (14) und 14 Mädchen (6).  
7 waren aus anderen Pfarren (6).

### 34 Erstkommunionkinder (43)

18 Mädchen und 16 Buben.

### 30 Firmlinge (26)

12 Mädchen und 18 Buben.

### 6 Trauungen (7)

2 Brautpaare davon wohnten nicht mehr in Pinggau (1).

### 29 Katholiken sind verstorben (33).

13 Männer (15) und 16 Frauen (18).  
Das Durchschnittsalter war ca. 78 Jahre (ca. 77 Jahre).  
4 Verstorbene wohnten nicht mehr in Pinggau (2),  
weitere 7 waren zuletzt in Altersheimen (7).  
Ältester Mann: Anton Pammer im 91. Lebensjahr.  
Älteste Frau: Hildegard Plöderer im 103. Lebensjahr.  
2 Pinggauer wurden auswärts bestattet (2).  
5 in Pinggau Bestattete waren nicht katholisch (4).

### Hauptwohnsitze im Pfarrgebiet:

**2838** (2864) Alle Religionen und Nationen.

**3096** (3133) im Gemeindegebiet, inkl. Sinnersdorf.

## Was geschah vor 50 Jahren

*Auszüge aus der Pfarrchronik von Pfr. Lambert Plank:*

Am 24. März war die zweite Pfarrgemeinderatswahl. Die **neue Kapelle** von Haideggendorf wurde am 12. Mai eingeweiht. Herr Gottfried Dorfstetter leitete den Bau. Am Pfingstmontag spendete Prälat Rupert Kroisleitner 103 Firmlingen das Sakrament.

Am 23. Juni wurde Rudolf Kirchschräger zum **Bundespräsidenten** gewählt.

Ab September wurden auf mehrfachen Wunsch die **Vorabendmessen** eingeführt. Nach gutem Start wurde der Besuch aber immer spärlicher.

Gemeinsamer Ausflug von PGR und Kirchenchor nach Gänserndorf und Traiskirchen am 28. September.

Am 27. Oktober wurde die **neue Hauptschule** durch Altbischof Josef Schoiswohl eingeweiht.

Am 29. November wurde **Herzog** Robert de Bourbon Parma auf der Thalberger Schwaig bestattet.

Am 12. Dezember war eine **Podiumsdiskussion** zum Schutz des Lebens im Gh. Prenner mit 300 Teilnehmern. Im Jahr 1974 waren 56 Taufen, 24 Trauungen und 30 Begräbnisse.

Es wurden ungefähr 35000 Kommunionen gespendet und 1364 Messen bestellt.

Eine Orgelmesse kostete damals 110 Schilling (8 Euro), eine stille Messe 40 Schilling (3 Euro).

## Neue Leitung im Missionsbasar

Ida Simon und Grete Plank haben die Leitung im Missionsbasar übernommen. Ihnen sei ein großes Danke gesagt! (Foto letzte Seite). Danke auch an Brigitte Prasch, die die Leitung 7 Jahre inne hatte. Der Missionsbasar ist an einem Sonntag mit zwei Messen bis 11.15 geöffnet, wenn nur Frühmesse ist bis 10.15. Am 13. ab 18 Uhr und an Wallfahrtstagen und bei angemeldeten Wallfahrtsgruppen.

## Nachrichten vom Kirchenchor

Herzlichen Dank an Uschi Schmidhofer, die fast 20 Jahre im Kirchenchor Pinggau gesungen hat. Wir wünschen ihr alles Gute in ihrer neuen und alten Heimat Wenigzell.

Danke an Christine Stüebegger, die schon 30 Jahre Mitglied im Kirchenchor ist. Gerti Wolf und Elfriede Seidl sind schon seit der Pfarrgründung 1968 dabei.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Probe ist mittwochs um 19.30 im Pfarrhof.

## Herzlichen Dank!

Danke den **Sternsängern** und Begleiter/innen und Margret Stögerer für die Hauptorganisation. 14 Gruppen, darunter eine Erwachsenenengruppe, sind von Haus zu Haus gegangen.

Es sind 13.130 Euro zusammengekommen, im Vorjahr waren es 10.485. Vergelt's Gott!

Danke an die Blumenhexe Babsi, welche die **Weihnachtssterne** für die Kirche gesponsert hat.

Danke an Marlene Ringhofer für die köstliche „**Bischofsbesuchpunschansatzmarmelade**“ für die Jubelpaare und Mitarbeiter/innen.

Danke an Sepp Koglbauer für den Sperrdienst und seine **vielseitigen Arbeiten** um die Kirche und in der Kirche.

Leiterinnen für **Kindergottesdienste** im Pfarrsaal werden gesucht! Ebenso auch **Ministranten!**

## Lichtmess-Sammlung

In den meisten Gebieten kommen die Pfarrgemeinderäte und freiwillige Mitarbeiter in die Häuser, andernfalls werden Erlagscheine und Kerzen in die Postkästen gelegt.

Sie haben die Möglichkeit, für die laufenden Ausgaben, wie Renovierungen, Instandhaltungen, Heizung, Pfarrblätter, etc. einen Beitrag zu geben. Herzlichen Dank!

Es ist ab Mitte März in der Kirche auch ein Opferstock mit Tisch aufgestellt, von dem Sie gerne österliche Kerzen mitnehmen können.

Die historisch wertvollen Wandmalereien von Hackhofer müssen dringend restauriert werden, was aber hohe Kosten verursacht.

## Taufkinder

**Levi Philipp** Himmelwiese  
**Schiller** Janine und Philipp, geb. Göltl

**Marie** Sparberegg  
**Spörk** Wolfgang und Brigitte, geb. Milchrahm

## Jubilare

Alle runden und halbrunden Jubilare dieses Jahres ab 75 Jahre und alle ab goldener Hochzeit (50) werden von der Pfarre und der Gemeinde zu einer gemeinsamen Feier am Samstag, den 8. Juni eingeladen.

## Verstorbene

|                      |               |          |     |
|----------------------|---------------|----------|-----|
| <b>Helga Höller</b>  | Graz          | + 27.11. | 59. |
| <b>Anna Richling</b> | PWH Friedberg | + 23.12. | 95. |
| <b>Anton Pammer</b>  | Ortgrabenweg  | + 24.12. | 91. |

## 100 Jahre „Herrgottschnitzer“

Josef Zinggl, der die 23 Figuren unserer Krippe 1968 geschnitzt hat, wurde am 26. September 1923 in Bergen bei Dechantskirchen geboren. Er bekam mit neun Jahren Kinderlähmung. Obwohl er nur drei Jahre die Schule besuchte, konnte er gut schreiben und zeichnen. Der Chorherr und Kaplan Hartmann Lorenz hat ihn, als er 15 Jahre war, zum Schnitzen animiert.

Der „Herrgottschnitzer“, wie er genannt wurde, hat viele Kruzifixe gemacht und half auch bei der Firma Schauberg in Vorau. Viele Brautpaare bekamen ein Kreuz geschenkt, welches bei ihm in Auftrag gegeben wurde.



Der „Scherf Sepp“ musste immer ein orthopädisches Korsett tragen und konnte sich nur mit Achselkrücken fortbewegen. Sein Wunsch war immer, nie lange ein Pflegefall zu werden.

Er starb am 28. September 1988 in Vorau nach kurzem Krankenhausaufenthalt nur zwei Tage nach seinem 65. Geburtstag.

Der Vorauer Kaplan Christoph Grabner, erst drei Wochen im Dienst, hat ihn mit den Hl. Sakramenten versehen. Es war dies seine erste Krankensalbung.

## Dies & Das

Im Dezember 2023 waren auf unserer **Homepage** 826 Besuche von 369 Personen mit 2209 Aktionen. Welche Geräte wurden benutzt? Handy 604 Mal, PC 151 Mal, Tablet 42 Mal, Phablet 15 Mal, unbekannt 14 Mal.

**Einkehrtag für alle** mit P. Leo Maasburg am Samstag, den 9. März von 13.30 bis 18.30 im Stift Vorau. Thema: Mutter Teresa - ein Bleistift in der Hand Gottes. Anmeldung bei H. Elias 0676 8749 3204.

## Pfarrkalender

|    |       |       |  |
|----|-------|-------|--|
| Do | 1.2.  | 19.00 | Firmbegleiterinnentreffen  |
| Fr | 2.2.  | 10.00 | Messe zu Lichtmess mit Blasius-Segen   |
| So | 4.2.  | 8.30  | Nur Frühmesse  |
| So | 11.2. |       | <b>Lourdes-Weltkrankentag</b>  |
|    |       | 8.30  | Frühmesse  |
|    |       | 10.00 | Messe mit den Firmgruppen, anschl. Elterninformation                           |
| Di | 13.2. |       | Faschingsdienstag<br>Keine Monatswallfahrt                                     |
| Mi | 14.2. |       | <b>Aschermittwoch</b>  |
|    |       | 10.00 | Aschenkreuzmesse   |
|    |       |       | An den Fastensonntagen ist jeweils nach der ein Frühmesse gesungener Kreuzweg. |
| Do | 15.2. | 19.00 | Erstkommunion-Elternabend  |
| Fr | 16.2. | 18.30 | Vortrag im Pfarrhof: <i>Was dir dein Körper sagen will</i>                     |
| So | 18.2. | 8.30  | Nur Frühmesse  |
| So | 25.2. |       | <b>Suppenonntag</b> der kfb<br>Frühmesse und Spätmesse                         |
| Do | 29.2. | 19.00 | PGR-Vorstand in Schäßfern  |
| Fr | 1.3.  | 14-17 | Pfarrallye der Firmlinge   |
| Do | 7.3.  | 19.00 | PGR in Pinggau   |
| Sa | 9.3.  | 13.30 | <b>Einkehrtag in Vorau über Mutter Teresa</b> bis 18.30                        |
|    |       | 20.00 | Frühjahrskonzert der MMK   |
| Mi | 13.3. | 19.00 | Monatswallfahrt mit Vorau  |
| Di | 19.3. | 10.00 | Josefmesse, 18.30 Friedberg  |

## Vorschau

**Kapellenmessen:** Sparberegg am 21.2. und 20.3. um 19.00, Baumgarten am 7.2. und 6.3. um 18.30, Schaueregg am 31.1. und 28.2. um 16.00 und Haideggendorf am 1.3. um 18.30. Tauchen jeden Freitag um 19.00, außer 1. Freitag.

Der **Anbetungstag** ist am 8. April, da der 25.3. (Verkündigung des Herrn) in die Karwoche fällt.

Die **Erstkommunion** ist zu Christi Himmelfahrt am Donnerstag, den 9. Mai um 9.30 Uhr.

**Firmungsgottesdienste** sind am Samstag, den 18. Mai um 10.00 in Dechantskirchen und am Pfingstsonntag, den 19. Mai um 8.30 und 10.30 in Vorau.

**Impressum:** Medieninhaber: Pfarre Pinggau

Herausgeber: Christoph Franz Grabner

Adresse von Medieninhaber, Herausgeber,

Redaktion:

Kirchenplatz 1, 8243 Pinggau, Tel.: 03339 25177

Hersteller: Druckerei Scheiblhofer, Kaindorf

Auflage: 1600 Stück

pfarre.pinggau@aon.at, pinggau@graz-seckau.at

<https://pinggau.graz-seckau.at> **0664 - 99 72 543**

Sonntagsmessen: 8.30 und 10.00 14 tätig

Kanzleistunden: Di. und Do. 9-11 Uhr

und auf gut Glück!

**Herbergsuchen**



Die Gruppe aus Haideggendorf, Lafnitzdorf und Blumensiedlung war mehrere Tage unterwegs.

**Sternsingen 2024**



Etwa 70 Sternsinger und Begleiter waren unterwegs.

**70 Jahre Sternsingen**

Als Dank, dass im heiligen Jahr 1954 die MIVA der Jungschar bei der Lourdes-Lichterstafette einen Jeep als Begleitfahrzeug bereit gestellt hat, hat der damalige Chef der Christophorusaktion Karl Kumpfmüller die Jungschar gebeten, den alten Brauch des Sternsingens wieder aufleben zu lassen und für ein Motorrad für einen Afrikamissionar zu sammeln.



**Sternsingererinnerungen von Herrn Franz Kremnitzer geb. 1947 (ganz links) aus den Jahren 1956 bis 1961:**

„Die Kleider wurden uns genäht, den Stern und die Kronen haben wir selber gebastelt. Das Ankleiden fand in der großen Stube (Werkstatt) beim Schuller statt.

Es gab nur eine Gruppe, die vom 2. bis 5. Jänner unterwegs war. Und das in ganz Pinggau, Haideggendorf, Dirnegg, Wiesenhöf, Brandstatt, Tauchen, von dort ging es mit dem Zug zurück. Kaplan Theobald fuhr uns mit einem VW-Käfer nach Schaueregg und in die Glashütte. Es gab immer sehr viel Schnee. An ein Sammelergebnis kann ich mich nicht erinnern, ich weiß nur, dass wir überall freudig aufgenommen wurden. Franz Riebenbauer und Hans Schuller waren u.a. auch dabei. Ich war jedes Mal der König Melchior.“

**Nikolaus und Missionsbasar**



**Auch der Nikolaus war wieder da und erfreute viele Kinder und so manche Erwachsene.**



**Die neuen Leiterinnen des Missionsbasars: Ida Simon, Haideggendorf und Grete Plank, Pinggau (von links)**

Fotos:

Bernd Tatzgern, Familie Zingg, Franz Kremnitzer, Brigitte Wolf und Christoph Grabner